

Feststellung des Jahresabschlusses 2022 der Gemeinde Maulburg

Wir geben hiermit bekannt, dass der Gemeinderat in seiner öffentlichen Sitzung vom 09.10.2023 den Jahresabschluss 2022 nach § 95b Abs. 2 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg wie folgt festgestellt hat:

		EUR
1.	Ergebnisrechnung	
1.1.	Summe der ordentlichen Erträge	15.215.250,11
1.2.	Summe der ordentlichen Aufwendungen	19.635.139,78
1.3.	Ordentliches Ergebnis (Saldo aus 1.1 und 1.2)	-4.419.889,67
1.4.	Außerordentliche Erträge	1.448,57
1.5.	Außerordentliche Aufwendungen	23.923,00
1.6.	Sonderergebnis (Saldo aus 1.4 und 1.5)	-22.474,43
1.7.	Gesamtergebnis (Summe aus 1.3 und 1.6)	-4.442.364,10
2.	Finanzrechnung	
2.1.	Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	14.675.959,12
2.2.	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	17.080.589,52
2.3.	Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf der Ergebnisrechnung (Saldo aus 2.1 und 2.2)	-2.404.630,40
2.4.	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	316.390,09
2.5.	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	1.804.623,55
2.6.	Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit (Saldo aus 2.4 und 2.5)	-1.488.233,46
2.7.	Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf (Saldo aus 2.3 und 2.6)	-3.892.863,86
2.8.	Summe der Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	13.367,83
2.9.	Summe der Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	0,00
2.10.	Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Finanzierungstätigkeit (Saldo aus 2.8 und 2.9)	13.367,83

2.11.	Änderung des Finanzierungsmittelbestands zum Ende des Haushaltsjahres (Saldo aus 2.7 und 2.10)	-3.879.496,03
2.12	Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus haushaltsunwirksamen Einzahlungen und Auszahlungen	457.903,95
2.13	Anfangsbestand an Zahlungsmitteln	4.050.269,42
2.14	Veränderung des Bestands an Zahlungsmitteln (Saldo aus 2.11 und 2.12)	-3.421.592,08
2.15	Endbestand an Zahlungsmitteln am Ende des Haushaltsjahres (Saldo aus 2.13 und 2.14)	628.677,34
3.	Bilanz	
3.1.	Immaterielles Vermögen	125.006,70
3.2.	Sachvermögen	60.952.714,53
3.3.	Finanzvermögen	8.426.329,80
3.4.	Abgrenzungsposten	190.323,09
3.5.	Nettoposition	0,00
3.6.	Gesamtbetrag auf der Aktivseite (Summe aus 3.1 bis 3.5)	69.694.374,12
3.7.	Basiskapital	60.299.200,09
3.8.	Rücklagen	0,00
3.9.	Fehlbeträge des ordentlichen Ergebnisses	-1.583.258,73
3.10	Sonderposten	9.072.095,26
3.11.	Rückstellungen	974.947,82
3.12	Verbindlichkeiten	769.546,68
3.13	Passive Rechnungsabgrenzungsposten	161.843,00
3.14	Gesamtbetrag auf der Passivseite (Summe aus 3.7 bis 3.13)	69.694.374,12

gez. Jürgen Multner
Bürgermeister

Ergebnisrechnung

Das **ordentliche Ergebnis** beträgt **-4.419.889,67 Euro** und verschlechtert sich somit nochmals um **457.389,67 Euro** gegenüber dem Planergebnis von -3.962.500 Euro.

Das stark negative Ergebnis ist insbesondere auf Mindereinnahmen bei der Gewerbesteuer zurückzuführen, aber auch durch einen geringeren Gemeindeanteil an der Einkommensteuer, welcher nach einem festen Schlüssel vom Land weitergereicht wird, sowie höhere abzuführende Umlagen an Land und Kreis, zu begründen. Der Fehlbetrag wäre noch größer, wenn diesem nicht Minderaufwendungen bei der Bauunterhaltung (rund 293.000 Euro, Maßnahmen werden in späteren Jahren durchgeführt) und bei den Personalaufwendungen (rund 487.000 Euro wegen nicht besetzter Stellen) entgegenstehen würden.

Finanzrechnung

Der Endbestand an Zahlungsmitteln zum 31.12.2022 beträgt **628.677,34 Euro**. Hinzu kommt der verbliebene Bestand an Geldanlagen in Höhe von 5.410.000 Euro, welcher im Jahr 2023 und in der mittelfristigen Finanzplanung bereits vollständig eingeplant ist.

Bilanz

Die Bilanzsumme verringert sich gegenüber dem Vorjahresstichtag um insgesamt 4.796.956,38 Euro auf **69.694.374,12 Euro**.

Auf der Aktivseite stehen u.a. Vermögenszugänge in Höhe von rund 1,4 Millionen Euro den Abschreibungen in Höhe von rund 2,5 Millionen Euro entgegen. Beim Finanzvermögen sinken die liquiden Mittel einschließlich Geldanlagen um rund 3,86 Millionen Euro.

Auf der Passivseite wurde der Fehlbetrag des ordentlichen Ergebnisses soweit möglich mit der vorhandenen ordentlichen Ergebnismittelrücklage in Höhe von rund 2,84 Millionen Euro verrechnet. Der Betrag darüber hinaus in Höhe von rund 1,58 Millionen Euro wurde als Fehlbetrag ins Folgejahr vorgetragen und muss innerhalb von drei Jahren ausgeglichen werden.

Finanzlage

Die Gemeinde wird in den kommenden Jahren zu einem rigiden Sparkurs gezwungen sein. Zwar kann Maulburg trotz signifikanter Steuerrückgänge nach wie vor auf eine im landesweiten Vergleich überdurchschnittliche Finanzausstattung zurückgreifen. Das bisherige Leistungsniveau, verbunden mit verhältnismäßig niedrigen Entgelt- und Abgabesätzen, kann in der bisherigen Form jedoch nicht mehr beibehalten werden. Geplante Investitionen im freiwilligen Bereich, aber auch die Öffnungszeiten und das Ausstattungsniveau der gemeindlichen Einrichtungen müssen künftig stärker hinterfragt werden.

Erschwerend kommt für die Gemeinde hinzu, dass diese seitens des Landes zunehmend Aufgaben ohne ausreichende Gegenfinanzierung zugewiesen bekommt und darüber hinaus auch der Landkreis Lörrach – zur Sanierung der eigenen Haushaltslage – über eine geplante massive Anhebung der Kreisumlage auf die Steuereinnahmen der Gemeinde zurückgreifen möchte.

Aufgrund der hohen Gewerbesteuerabhängigkeit ist Maulburg dazu angehalten, die

Liquiditätsreserven nicht „auf null zu fahren“, da stets auch Rückzahlungen für Altjahre in siebenstelliger Höhe möglich sind. Zudem könnten die Steuereinnahmen insgesamt im Falle einer Rezession zunächst weiter rückläufig sein.

Eine langfristige Chance zur Verbesserung der Finanzlage wird in der Realisierung des Gewerbegebiets West gesehen, auch wenn die Vorfinanzierung der Infrastruktur zunächst mit Schulden verbunden ist und ein Restrisiko in der Vermarktung der Grundstücke liegt. In Maulburg besteht jedoch durch seine Infrastruktur, die gute verkehrstechnische Anbindung sowie die Nähe zur Schweiz sowohl für weiteren Zuzug als auch für die Ansiedlung potenzieller Gewerbetriebe eine entsprechend hohe Nachfrage.

Zuschussbedarfe und Kennzahlen

Leistung / Einrichtung	Ressourcen- bedarf/- überschuss	Anteil Zusch.- bedarf HH	Kosten- deck- ung	Kennzahl	An- zahl	Zuschuss- bedarf pro Einheit Kennzahl
Feuerwehr	-170.541 €	2,4%	9%	Einsätze	72	2.369 €
Wiesentalschule	-775.083 €	11,1%	41%	Schüler	465	1.667 €
Grundschulbetreuung	-75.819 €	1,1%	27%	Schüler	55	1.379 €
Mensa	-226.288 €	3,2%	6%	Essen	28.601	8 €
Musikschule (Anteil Maulburg)	-30.051 €	0,4%	0%	Schülerzahl Anteil Maulburg	59	509 €
Volkshochschule	-4.894 €	0,1%	66%	Unterrichtseinheiten	400	12 €
Dorfstübli / Jugendraum (ohne Konzerte)	-160.303 €	2,3%	7%	regelmäßige jugendliche Dorfstüblinutzer	170	943 €
Kita Wiesental	-1.361.675 €	19,5%	34%	belegte Plätze	91	14.963 €
Kindergarten Steedmatt	-533.301 €	7,6%	28%	belegte Plätze	50	10.666 €
Waldkindergarten	-347.444 €	5,0%	24%	belegte Plätze	40	8.686 €
Hallenbad	-578.142 €	8,3%	21%	Eintritte	36.711	16 €
Alemannenhalle	-401.028 €	5,7%	11%	Raumnutzungs- stunden ganze Halle	2.172	185 €
Friedhof	-191.556 €	2,7%	15%	belegte Gräber	748	256 €

Die Deckungsgrade der Kindertagesstätten beinhalten auch die Landeszuweisungen. Die Elternbeiträge der Kita Wiesental sowie des Kindergarten Steedmatts deckten im Jahr 2022 im Durchschnitt knapp 9%, beim Waldkindergarten Chirsibaum waren dies rund 10%. Die Grundschulbetreuung wurde ab dem Schuljahr 2022/2023 aufgrund der Kündigung der AWO ausschließlich durch die Gemeinde selbst betrieben. Die Mensa konnte die Zahl der ausgegebenen Essen nach dem Coronajahr 2021 mit nun 28.601 Essen nahezu verdreifachen. Dennoch verbleibt der hohe Zuschussbedarf von 8 Euro pro ausgegebenem Essen. Mit hohen Zuschüssen verbunden ist auch das Hallenbad, welcher bei rund 16 Euro pro Eintritt liegt.

Insgesamt verteilen sich die aus Steuermitteln finanzierten Zuschussbedarfe der Gemeinde und ihrer Einrichtungen wie folgt:



Feststellung des Jahresabschlusses 2022 für den Eigenbetrieb Wasserversorgung Maulburg

Der Gemeinderat hat den Jahresabschluss des Eigenbetriebs Wasserversorgung der Gemeinde Maulburg am 09.10.2023 gemäß den Bestimmungen der Gemeindeordnung Baden-Württemberg sowie nach § 16 Abs. 4 des Eigenbetriebsgesetzes wie folgt festgestellt:

	€	€
1. Feststellung des Jahresabschlusses		
1.1. Bilanzsumme		1.737.871,82
1.1.1. davon entfallen auf der Aktivseite		
das Anlagevermögen	1.346.753,81	1.737.871,82
das Umlaufvermögen	<u>391.118,01</u>	
1.1.2. davon entfallen auf die Passivseite		

	das Eigenkapital	623.493,81	
	die empfangenen Ertragszuschüsse	0,00	
	die Rückstellungen	3.310,00	
	die Verbindlichkeiten	<u>1.111.068,01</u>	1.737.871,82
1.2.	Jahresgewinn		36.809,94
1.2.1.	Summe der Erträge	428.719,30	
1.2.2.	Summe der Aufwendungen	<u>-391.909,36</u>	36.809,94
2.	Behandlung des Jahresgewinns		
	Der Jahresgewinn mit		36.809,94
	soll zur Tilgung des Verlustvortrages		
	verwendet werden	36.809,94	
3.	Verwendung der für das Wirtschaftsjahr		0,00
	nach § 14 (3) EigBG für den Haushalt		
	eingeplanten Finanzierungsmittel		

gez. Jürgen Multner
Bürgermeister

Wir weisen darauf hin, dass der Jahresabschluss und der Rechenschaftsbericht 2022 einschließlich des Jahresabschlusses für den Wasserversorgungsbetrieb mit Lagebericht gemäß § 95 Abs. 4 der Gemeindeordnung bzw. § 16 Abs. 4 des Eigenbetriebsgesetzes ab

Freitag, den 20. Oktober 2023 an sieben Tagen bis einschließlich Montag, den 30. Oktober 2023,

in den Räumen des Rechnungsamtes, Hermann – Burte – Str. 57, 1. OG, Zimmer 15, zur Einsichtnahme durch die Einwohner und Abgabepflichtigen während den üblichen Dienststunden ausliegt. Zudem wird der Jahresabschluss auf der Homepage der Gemeinde veröffentlicht.